



WS 12 – „... dass, wenn die Jugendlichen was sagen, dass das dann auch Gewicht hat“ – zur Teilhabe Jugendlicher auf kommunaler Ebene (Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt)

11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Workshops B – 2. Runde
13.00 Uhr	Pause
13.45 Uhr	Teilhabe – Politik der Teilhabe? Voraussetzungen und Grenzen der Teilhabe – eine Fishbowl-Diskussion
15.00 Uhr	Teilhabe: ermöglichen – sichern – entwickeln: eine (erste) Bilanz
15.30 Uhr	Abschluss der Tagung



## Tagungsinformation

**Tagungsort:**  
Hochschule Magdeburg-Stendal  
Standort Magdeburg  
Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien  
Breitscheidstr. 2  
39114 Magdeburg

**Teilnahmegebühr:**  
25 Euro für Tagungsgetränke (ohne Mittagessen) und Dokumentation; Studierende: 10 Euro (für Studierende am Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien entfällt die Teilnahmegebühr).

**Anmeldung:**  
bis zum 24. März 2017 online unter  
[www.hs-magdeburg.de/tagung-sozialearbeit](http://www.hs-magdeburg.de/tagung-sozialearbeit)

Es besteht die Möglichkeit, an beiden Tagen ein Mittagessen an der Hochschule einzunehmen (nicht in der Teilnahmegebühr enthalten). Es wird gebeten, dies bei der Anmeldung anzuzeigen.

**Tagungsorganisation:**  
Luise Prell, Sarah Straßburger, Prof. Peter-Ulrich Wendt

**Kontakt:** [peter-ulrich.wendt@hs-magdeburg.de](mailto:peter-ulrich.wendt@hs-magdeburg.de)

**Aktuelle Informationen:**  
[www.hs-magdeburg.de/tagung-sozialearbeit](http://www.hs-magdeburg.de/tagung-sozialearbeit)



Magdeburger Tagung der Sozialen Arbeit

**Teilhabe: ermöglichen – sichern – entwickeln**

7. und 8. April 2017  
Standort Magdeburg

## Magdeburger Tagung der Sozialen Arbeit **Teilhabe: ermöglichen – sichern – entwickeln**

ermöglichen = anregen und befähigen  
sichern = widerständig verteidigen  
entwickeln = neue Wege gehen

Soziale Arbeit, Dienstleistungen und Träger werden seit Jahr(zehnt)en in Frage gestellt. Ihre Sinnhaftigkeit und Effizienz wird bezweifelt. Sie wird für Zwecke in Dienst genommen, die der Einhegung sozialer Konflikte, der möglichst geräuschlosen Bewältigung von Prozessen gesellschaftlichen Ausschlusses und der Unterordnung des „Humankapitals“ unter ökonomische Zwecke und (betriebs-) wirtschaftliche „Rationalitäten“ dienen. In jüngster Zeit kommt noch der Angriff von rechts hinzu, mit dem das in der Sozialen Arbeit entwickelte humanistische und an den Menschenrechten ausgerichtete Verständnis von sozialer Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Solidarität in Frage gestellt wird. Der zentrale Anspruch der Sozialen Arbeit, Menschen zu gesellschaftlicher Teilhabe zu ermächtigen und zu befähigen, steht damit mehrfach zur Disposition.

Es ist daher an der Zeit, dass auch in Sachsen-Anhalt ein Gespräch darüber in Gang kommt, wie die in der Sozialen Arbeit Tätigen und die mit ihr kooperierenden Akteure aus Zivilgesellschaft und Politik mit diesen Entwicklungen umgehen. Es sind Strategien zu entwickeln, wie dennoch Teilhabe ermöglicht werden kann, wie Menschen angeregt und befähigt werden, teilzuhaben. Es geht darum, Teilhabe zu sichern, d. h. die Chancen für Teilhabe widerständig zu verteidigen. Und Teilhabe zu entwickeln, also neue Wege der Teilhabe zu gehen. Mit der Magdeburger Tagung der Sozialen Arbeit wird damit der Auftakt gemacht.

### Freitag, 7. April 2017

- 09.30 Uhr Ankommen und anmelden,  
Gespräche bei Kaffee
- 
- 10.00 Uhr Grußwort des Dekans des FB SGM  
Prof. Dr. Peter Rudolph
- 
- 10.10 Uhr Eröffnung durch die Fachgruppe Soziale Arbeit
- 
- 10.20 Uhr Teilhabe - warum und für wen?  
Keynote: Prof. Dr. Ronald Lutz (Hochschule  
Erfurt), anschl. Diskussion
- 
- 11.45 Uhr Worte zur Ausstellung  
„Der Mensch ist (k)eine Ware“  
(Prof. Dr. Mechthild Seithe für die  
Ausstellungsverantwortlichen)
- 
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 
- 13.00 Uhr SGB VIII – wie geht's weiter?  
Keynote: Norbert Struck (PARITÄTISCHER  
Gesamtverband, Berlin),  
anschl. Diskussion
- 
- 14.30 Uhr Workshops A: Entwicklungen der Praxis –  
1. Runde
- 
- WS 1 – Soziale Arbeit mit alten Menschen  
(Prof. Dr. Josefine Heusinger)
- 
- WS 2 – Rahmenbedingungen und Führungsstile  
von Netzwerkkoordinatoren und deren Folgen  
für die Kommune  
(Prof. Dr. Rahim Hajji)
- 
- WS 3 – Teilhabe sichern: Das Soziale als  
Angriffsziel von rechts  
(Rolf Hanselmann, Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt)
- 
- WS 4 – Soziale Arbeit in Kitas:  
Notwendigkeit oder lästige Mehrarbeit?  
(Ramona Stirtzel, Katrin Thäger)
- 
- WS 5 – Ombudschaft in der Jugendhilfe  
(Prof. Dr. Peter Schruth)

WS 6 – Politische Rahmenbedingungen  
für Leistungen der Wohlfahrtspflege  
schaffen – am Beispiel der Umsetzung des  
Bundesteilhabegesetzes in Sachsen-  
Anhalt  
(Manuela Knabe-Ostheeren,  
Ralf Hattermann, LIGA der Freien Wohl-  
fahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V.)

- 16.00 Uhr Pause
- 
- 16.30 Uhr Workshops A – 2. Runde
- 
- 18.00 Uhr Abschluss des ersten Tages

### Samstag, 8. April 2017

- 09.00 Uhr Ankommen und Gespräche bei Kaffee
- 
- 09.30 Uhr Workshops B: Perspektiven – 1. Runde

WS 7 – Soziale Arbeit mit geflüchteten  
Menschen: Berufsethische Herausforde-  
rungen (Dr. Heike Dierckx,  
Prof. Dr. Josefine Heusinger)

WS 8 – Frühförderung wirkt – wie wirkt  
Frühförderung? (Claudia Nicolaus)

WS 9 – Praxis trifft auf Forschung =  
Praxisforschung!  
(Prof. Dr. Rahim Hajji, Mathias Schulz  
und Birgit Sinhuber, Projekt „gründet“)

WS 10 – Gewerkschaftliche Positionie-  
rungen gegen die neoliberale Indienst-  
nahme der Sozialen Arbeit (Arbeitstitel)  
(Danny Ilgauds, Deutscher Berufsverband  
für Soziale Arbeit e. V. Landesverband  
Sachsen-Anhalt)

WS 11 – Engagiert – Politisiert – Beteiligt.  
Studentische Teilhabekultur am Fach-  
bereich Soziale Arbeit, Gesundheit und  
Medien (Fachschaftsrat SGM, Soziale  
Hochschulgruppe)

